

ß immer die Mark gerade weg, oder das Land zu Budissin genannt wurde.

b. Gränzen und Größe.

Die gesammte Lausß hat zu Gränzen gegen Norden die Mark Brandenburg; gegen Morgen Schlessen; gegen Mittag Böhmen; gegen Abend das Kurfürstenthum Sachsen. Sie ist 24 Meilen lang, und ungefähr 14 Meilen breit; und das ganze Flächenmaaß beläuft sich auf 200 □ Meilen.

c. Religion.

Die herrschende Religion ist die lutherische. Von der katholischen sind nur zerstreute Ueberbleibsel da, welche unter des Dechanten von Bauzen geistlichen Gerichtsbarkeit stehen. Denn nachdem der meißnische Bischof 1560. lutherisch geworden, befreyte Kaiser Ferdinand I. das katholisch gebliebene Stift bey St. Peter zu Bauzen von der meißnischen Gerichtsbarkeit, und erklärte mit Genehmigung des Pabstes den jeweiligen Dechant Administratorem episcopatus missensis per utramque Lusatiam; welches Maximilian II. 1575 mit eben der Bewilligung des Pabstes auch im Falle der Erledigung des Dekanats auf das Domkapitel dieses Stifts erstreckte. Die Herrenhäusersekte wird zur lutherischen Religion gerechnet.

d. Sprache.

Die Sprache des Landes ist die deutsche, und größtentheils auch die wendische, welche meistens auf den Dörfern geredet wird.

e. Gewässer.

Die Flüsse Spree, die schwarze Elster, und die Pulsnitz entspringen in der Lausß, die Neysse und Queis